# Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 913

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015, 297.



**Cod. 913**

## ÜBERGABEKATALOG DES KLOSTERS ST. MARTIN IN SCHWAZ

II 45 C. ULBT. Pap. 6 Bl. 350 × 220. Innsbruck, 18. Jh. (1783).

B: Bl. 1 und 2 Einzelblätter, Bl. 3 und 4 bzw. Bl. 5 und 6 jeweils ein Doppelblatt. Bl. 1 später eingefügt (s. bei Inhalt), an Bl. 2 angeklebt. Alte Foliierung *4–8*, beginnend bei Bl. 2. Frühere Blätter 1 bis 3 nicht erhalten, jedoch kein Textverlust.

S: Einteilung des Schriftraumes in fünf ungleich breite Spalten mit Überschriften *Numerus – Titulus – Materia – Editio – Annotationes*. Bl. 1r–v Antiquakursive und Kurrentschrift von mehreren Händen, dat. 1784, Bl. 2r–6r Antiquakursive bzw. Kurrentschrift von einer Hand, geschrieben 1783 vom Bibliothekar der ULBT, Carl Schwarzl.

E: Schmuckloser neuzeitlicher Gebrauchseinband: braun gesprenkeltes Papier, Innsbruck, 18. Jh.
Am VD großes Titelschild (s. bei Inhalt). VDS und HDS: Papier, am VDS Signaturen der ULBT, HDS leer.

G: Angelegt 1783 anlässlich der 1782 erfolgten Aufhebung des Augustinerinnenklosters St. Martin in Schwaz.

L: Lindner, Aufhebung 147, 170. – Wilhelm II 74. – Hittmair 44. – L. Jutz, Zur Sprache in den ältesten deutschen Drucken Tirol. *PBB* 59 (1935) 416f. – Zumkeller Nr. 1618. – Neuhauser, Tiroler Handschriftenbibliotheken 52 und 61. – Neuhauser, Handschriftensammlung 68. – Neuhauser, Katalog I 23. – Vom Codex zum Computer 169, Nr. 1.22. – Neuhauser, Musikgeschichte 204.

(VD) Tit.: *Verzeichniß der Bücher* (danach von Papierstreifen überklebt mit Vermerk *172 Stücke*) … *die aus dem Frauen Kloster zu St. Martin in Schwatz in die k. k. Bibliotheck nach Innsbruck übertragen worden den 8ten Julii 1783.*

1 (1r–v) Verzeichnis der an die Wiener Hofbibliothek abgegebenen Bücher aus dem Kloster St. Martin in Schwaz und aus dem Kloster der Servitinnen (Regelhaus, „Versperrte“, s. a. Cod. 914/5).
(1r) Tit.: *Verzeichniß derjenigen Bücher, welche aus dem Frauen Kloster zu St. Martin in Schwaz in die k. k. Bibliothek nach Innsbruck übertragen worden und von daher in die k.-k. Hofbibliothek in Wienn anverlanget werden*. Enthält 20 Inkunabeln und Frühdrucke mit einem Druck von 1732, betreffend *Stiftung der Englischen Fräulein*.
(1v) *Verzeichniß der aus dem Regelhaus nach Wien abgelieferten Bücher.* Enthält sechs Titel, darunter eine Inkunabel, zwei Handschriften „Psalmenbuch, Ms. in Pergam. II T., 4to“ und „Psalmi poenitentiales, Ms. in Pergam., 8vo“ und drei Drucke des 18. Jh. Darunter Übernahmebestätigung von anderer Hand: *Daß diese Bücher den 31ten März nach Wienn einbegleitet worden, wird hiemit bezeuget. Innsbruck den 15. April 784. Thadubeis* (?) *Sekretär. NB: Bibl von Diettenberger und Schmids Tyroler Heilige sind als abgängig angezeiget worden.*

2 (4[2]r–8[6]r) Alphabetischer Übergabekatalog des Klosters St. Martin in Schwaz. Enthält 172 gezählte Titel, darunter 30 Inkunabeln, tw. mit Angabe des Druckers, dazu summarisch die Angabe von 260 makulierten Büchern. Als Besonderheit „liber rarissimus“ wird unter Nr. 45 das Heiltumbuch von St. Georgenberg von 1483 (H 9382) hervorgehoben (laut F. Waldner, Quellenstudie zur Geschichte der Typographie in Tirol bis zum Beginne des XVII. Jahrhunderts. Innsbruck 1888, 22f. und IVf., Nr. 5 einziges bekanntes Exemplar im TLMF).
(8[6]r) Übernahmebestätigung durch den Innsbrucker Bibliothekar Carl Schwarzl: *Item 260 Stück 8. und 12 Bändchen Bett und Erbauungsbücher zur Makulatur gehörig, also machen 172. Obstehende Bücher von den* (!) *ausgehobenen Kloster zu St. Martin in Schwaz hab ich den 5ten Aprill empfangen. Etliche ich hiemit in die Ordnung gebracht, catalogisirt*

# Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 913

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015, 298.



*und in Empfang gebracht zu haben beschein Innsbruck den 8. Julii 1783 Carl Schwarzl Bibliothekar manu propria.*
(8[6]v) leer.

**W. N.**

**Cod. 914**

## SAMMELBAND VON FÜNF BIBLIOTHEKSKATALOGEN

II 45 C. ULBT. Pap. Fünf getrennt gebundene Faszikel. 350 × 220. Innsbruck, 18. Jh. (1783).

G: Angelegt 1783 anlässlich der 1782 erfolgten Aufhebung der Klöster Maria Steinach, Mariathal, Maria Thalbach und der Servitinnen in Innsbruck. Fasz. 3 (Maria Steinach) nach Entlehnung nach Wien (ÖNB) verschollen, möglicherweise irrtümlich an das TLMF zurückgestellt, s. Vermerk im alten Bandkatalog der ULBT zu Cod. 914/3 „verschollen bei der Rückgabe von Wien durch Prof. Vinzenz Oberhammer ca. 1947“ (Oberhammer war 1947 Direktor des TLMF).

L: Lindner, Aufhebung 81, 131, 157, 199. – Wilhelm II 74. – F. Unterkircher, Aus der alten Klosterbibliothek von Maria Steinach. *Der Schlern* 23 (1949) 243–245. – W. Fechter, Eine Thalbacher Handschrift mit Eckhardt-Predigten, Exzerpten aus Seuse, dem Pseudo-Albertischen „Paradisus animae“ und anderem in Pavia. *ZfdA* 103 (1974) 311–333, bes. 332–333. – W. Fechter, Inkunabeln aus Thalbacher Besitz. *Biblos* 25 (1976) 233–242. – W. Neuhauser, Zur Geschichte des Cod. 60 der Universitätsbibliothek Innsbruck („Ackermann aus Böhmen“). *Codices manuscripti* 6 (1980) 9–24. – Neuhauser, Tiroler Handschriftenbibliotheken 52, 59, 60. – Neuhauser, Handschriftensammlung 68. – Neuhauser, Katalog I 23. – Vom Codex zum Computer 169, Nr. 1.20. – W. Neuhauser, Der Thalbacher Übergabekatalog von 1783, in: Gedenkschrift Eberhard Tiefenthaler (*Schriften der Vorarlberger Landesbibliothek* 1). Graz 1996, 88–117. –Neuhauser, Musikgeschichte 204.

Cod. 914/1:

## GEMEINSAMER ALPHABETISCHER KATALOG FÜR DIE KLÖSTER MARIATHAL, MARIA STEINACH, THALBACH UND DIE SERVITINNEN IN INNSBRUCK

II 45 C. ULBT. Pap. 51 Bl. 350 × 220. Innsbruck, 18. Jh. (1783).

B: Bl. 25 eingeklebtes Einzelblatt, Bl. 40 loses Einzelblatt, Gegenblatt zu Bl. 38 als HDS. Rechter Blattrand beschnitten als Merkzeichen für die Buchstabenfolge A bis Z.

S: Einteilung des Schriftraumes in sechs ungleich breite Spalten mit Überschriften *Titulus* – *Editio* – *Materia* – *Numerus* – *Duplic.* – leer bzw. ohne Titel. Antiquakursive und Kurrentschrift, dat. 1783. Mit vereinzelten Anmerkungen in Bleistift *B* und Vermerk *vacat* für einzelne Klöster.

E: Schmuckloser neuzeitlicher Gebrauchseinband: braun gesprenkeltes Papier, Innsbruck, 18. Jh.
Am VD großes Titelschild (gestrichen: *Historia*) mit Schnörkeln unter dem Titel. Darüber und darunter der aktuelle Titel: *Nr. 1. Verzeichniß der Bücher welche von I. Maria Thall und Maria Steinach sind in disem Catalogo enthalten Samt Thalbach bey Bregenz und der Versperrten zu Innsbruck. Vide Catalogus.* VDS und HDS: Papier, am VDS Vermerk *(Vide Grundzettel)*, Anmerkungen und Übernahmebestätigung durch den Innsbrucker Bibliothekar Carl Schwarzl, HDS leer.

1 (VDS) Anmerkungen und Übernahmebestätigung durch den Bibliothekar der ULBT Carl Schwarzl.
Anmerkungen zu Mariathal (Anzahl der Bücher), Maria Steinach (übertragen den 10*ten Xber 1782*) und den Servitinnen (*Die Versperrten sind den 4. Hornung 783 übertragen worden 824*).

# Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 913

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=29587

VERLAG DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:
**Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015.**
Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich / The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

Buch bestellen/Order Print Edition